

Niederschrift

der Sitzung des Ortsrates Wellingen der Kreisstadt Merzig vom **Fr., 21.August 2020**
19.00 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr.

Anwesend sind:

Vorsitzender: Matthias Hurth (CDU)
die Mitglieder:
Julia Boos (SPD)
Thomas Diwo (CDU)
Arno Greveldinger (SPD)
Wolfgang Klose (SPD)
Dr. Alexander Pinter (SPD)
Robert Steinhauer (CDU)
Michael Smolka (CDU)
Anja Streit (CDU)

Nicht anwesend sind:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ortsratsmitglieder und Zuhörer, sowie die Herren Nägler und Probst von der Ökostrom Saar.

Er stellt fest, dass der Ortsrat form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung grundsätzlich beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Merzig-Wellingen" mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich;
Hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauG und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
2. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L170
3. Rückbau von Basistelefonen (öffentlichen Freisprechanlagen) in Merzig
hier: Stadtteil Wellingen
4. Ausweisung von Sanierungsgebieten
5. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Zu 1) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Merzig-Wellingen" mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich; Hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauG und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Vorsitzende berichtet, dass seit der letzten Ortsratssitzung 2 Treffen am 06.05.20 und am 16.06.20 mit der Interessensgemeinschaft „Unterstützer des reduzierten Solarpark Wellingen“ stattgefunden hätten. Mit dabei waren Vertreter der Fa. Ökostrom Saar, Vertreter der Stadtverwaltung er selbst und sein Stellvertreter. In diesen Treffen nahm die Ökostrom Saar die Einwände und Vorschläge aus der Diskussionsrunde entgegen.

Ökostrom Saar entwickelte auf dieser Basis ihre ursprünglichen Pläne weiter. Das Resultat läge heute als Sitzungsvorlage zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Nägler und Herr Probst wären anwesend, um eventuelle Fragen aus dem Gremium zu beantworten.

Bevor die Beratung des Tagesordnungspunktes fortgesetzt werden könne, müsse noch die Beschlussfähigkeit des Ortsrates festgestellt werden. Aus Sicht des Vorsitzenden unterlägen 5 anwesende Ortsratsmitglieder einem Interessenswiderstreit, nämlich der Vorsitzende selbst, sein Stellvertreter Robert Steinhauer, die Schriftführerin Anja Streit, Wolfgang Klose und Dr. Alexander Pinter.

Wieso Wolfgang Klose und Alexander Pinter kommt der Einwand von Wolfgang Klose und Alexander Pinter und woraus sich dieser Interessenswiderspruch ableite?

Der Vorsitzende zitiert dazu KSVG §27, Absatz 2 Punkt 3:

„(2) Das Mitwirkungsverbot gilt auch, wenn die oder der ehrenamtlich Tätige

(...)

3. Mitglied des Vorstandes, des Aufsichtsrates oder eines gleichartigen Organs einer juristischen Person oder einer Vereinigung ist, der die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann, ...“

Diese Vorschrift sei, so der Vorsitzende, auf den vorliegenden Fall anzuwenden. Hierzu habe er sich fachkundig beraten lassen.

Auf die Frage nach der Beratungsquelle lehnt Matthias Hurth ab, die Quelle zu nennen.

Dr. Alexander Pinter und Wolfgang Klose, sowie Arno Greveldinger äußern erhebliche Zweifel. Es entsteht ein heftiger verbaler Schlagabtausch zwischen dem Vorsitzenden und Vertretern der SPD-Fraktion.

Dann bringt Arno Greveldinger den Antrag zur Vertagung und fordert eine juristische Prüfung der Vorgehensweise und zur angeblichen Befangenheit der Herren W. Klose und Dr. A. Pinter und möchte dies in schriftlicher Form von einem unabhängigen Juristen erläutert haben.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes abstimmen.

Mit 8 Ja Stimmen, und 1 Enthaltung stimmt der Ortsrat für eine Vertagung.

Zu 2) Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L170

Der Vorsitzende zitiert aus der Niederschrift der letzten Ortsratssitzung vom 04.02.20:

„Wolfgang Klose berichtet über das Zustandekommen eines runden Tisches nach Einladung der Landrätin Fr. Schlegel-Friedrich zum Thema Umleitungsstrecke für die A8. Sowohl Vertreter von Behörden, als auch die Bürgermeister der betroffenen Kommunen waren wohl eingeladen, allerdings ging keine Einladung an die Ortsvorsteher der betroffenen Dörfer.

Da die Umleitung auch Wellingen betreffen kann, und bei Umleitung durch das erhöhte Verkehrsaufkommen erhebliche Gefahren, an der Bushaltestelle L170, für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer aufkommen können, regt Herr Klose an, in der nächsten Ortsratssitzung die Debatte Tempo 70km für Wellingen an der L170 aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig unterstützt.“

Weiterhin merkt er an, dass ein Tempolimit von 70 km/h bereits in den OR-Sitzungen vom 12.01.1990, 11.05.2009 gefordert wurde und meint sich zu erinnern, dass es dazwischen bereits eine Zeit lang ein entsprechendes Tempolimit gegeben hätte.

Wolfgang Klose bestätigt, dass es schon mal ein Tempolimit während einer vorangegangenen Bauphase gegeben hätte und dass es in einer Ortsratssitzung von 2009 bereits eine Forderung für eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit umfangreicher Argumentation gegeben hätte. Er plädiert noch mal eindringlich für die Einführung des Tempolimits, indem er die Gefahrenlagen

auf der Strecke beschreibt und auf ausführliche Begründung in der Niederschrift von 2009 verweist. (nachträgliche Anmerkung der Schriftführerin: Eine auszugsweise Kopie der Niederschrift vom 11.05.2009 zu diesem Tagesordnungspunkt ist hier beigelegt)

Thomas Diwo schlägt vor, zusätzlich noch ein Überholverbot auf der ganzen Strecke um Wellingen herum einzuführen, da die Überholabschnitte kurz und unübersichtlich sind und sich einige öffentliche und private Grundstücksausfahrten auf diesem Abschnitt befinden.

Anja Streit schlägt vor, an der Kreuzung Flatterweg / L170 (Steine an der Grenze) einen Verkehrsspiegel auf der Dorfseite anzubringen, damit die Sicherheit für den langsamen landwirtschaftlichen Verkehr bei der Überfahrt der L170 aus Richtung Steine an der Grenze erhöht wird.

Matthias Hurth regt noch an, bereits ab dem Parkplatz Büdingen/Wellingen bis zur Autobahnauffahrt A8 das Tempolimit und das Überholverbot einzuführen.

Der Ortsrat beantragt einstimmig die Einführung eines Tempolimits von 70km/h ab Parkplatz Büdingen/Wellingen bis zur Autobahnauffahrt A8, ein durchgehendes Überholverbot auf diesem Streckenabschnitt und einen Verkehrsspiegel an der L170 Kreuzung Adelsberg / Flatterweg (Steine an der Grenze) / L170.

Zu 3) Rückbau von Basistelefonen (öffentlichen Freisprechanlagen) in Merzig hier: Stadtteil Wellingen

Matthias Hurth weist darauf hin, dass der Ortsrat bereits in seiner Sitzung vom 21.09.2017 mit 5 gegen 3 Stimmen für den Abbau der öffentlichen Telefonanlage gestimmt hat und fragt in die Runde, ob eine erneute Abstimmung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall. So hätte der Beschluss von 2017 weiter Bestand, so der Vorsitzende.

Zu 4) Ausweisung von Sanierungsgebieten

Gemäß Beschlussvorlage soll u.a. in Wellingen ein „Vereinfachtes Sanierungsgebiet“ ausgewiesen werden, so der Vorsitzende. Der Vorteil für die Bürger in diesem vereinfachten Sanierungsgebiet wäre die mögliche steuerliche Absetzung gemäß EStG §7h von Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, z.B. außen an Dach und Fassade, aber auch innen durch Barrierefreiheit, Energieeffizienz etc. Im Gegensatz zur Ausweisung eines „Umfangreichen, klassischen Sanierungsgebietes“ sei die Kommune nicht verpflichtet, Ausgleichsbeiträge zu erheben.

Er schlägt vor, noch weiteren älteren Wohnhausbestand in den Plan mit einzubeziehen. Nach weiterer Beratung soll das Anwesen, Zur Hocksfels 3 sowie die älteren Anwesen Lilienstr. 55-62 mit einbezogen werden.

Der Ortsrat stimmt einstimmig der Einleitung der Ausweisung eines Sanierungsgebietes im vereinfachten Verfahren gem. § 142 Abs. 4 BauGB und der Durchführung vorbereitender Untersuchungen gem. § 142 ff BauGB in Wellingen zu und bittet um die Einbeziehung des oben genannten Baubestandes in den Plan.

Zu 5) Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Der Vorsitzende berichtet über erledigte und noch offene Punkte aus vergangenen Sitzungen.

Folgende Maßnahmen wurden erledigt:

Die **Sanierung des Spielplatzes** wurde Ende Juni durchgeführt.

Zur Anfrage von Dr. Alexander Pinter nach dem Sachstand zum **Mobilfunkausbau LTE** berichtet der Vorsitzende, dass auf dem Anwesen Moos eine Mobilfunkstation geplant sei und die Glasfaserleitung zum Anschluss dieser Station in Arbeit sei, die Leerrohre für die Glasfasern wären bereits verlegt.

Noch offene Punkte aus den letzten OR-Sitzungen vom 25.09.18, 19.01.19, 04.04.19 und 04.02.20 die unbeantwortet bzw. unerledigt geblieben sind, zählt der Vorsitzende auf:

Dr. Alexander Pinter (SPD) äußerte Anfragen an die Verwaltung:

25.09.18 (am 19.01.19,04.04.19 und 04.02.20 als offene Punkte behandelt):

- Im Bereich der neuen Rampe der Bushaltestelle unterhalb des Wohnhauses „Lilienstraße 51 C“ steht immer noch ein provisorisches Bushalteschild. Wann wird dieses ausgetauscht?
Antwort der Verwaltung vom 07.05.19, weitergeleitet vom Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder:
“Der zuständige Fachbereich 323 Baubetriebshof wird die Angelegenheit prüfen.“
- Der Zustand des Verbundsteinweges hinter der Autobahn-Feldwegsbrücke in Richtung Scheidwald / ehem. Napoleons-Buche ist sehr schadhaft. Welche Möglichkeiten bestehen, zumindest die größten Fehlstellen Instand zu setzen?
Die Verwaltung antwortete am 07.05.19 per Email, die der Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder weitergeleitet hat, dass Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich 323 Baubetriebshof gehalten wird, welche Möglichkeiten dort bestehen.

19.01.19 (am 04.04.19 und 04.02.20 als offener Punkt behandelt):

- Auch die Umgebung der neuen Bushaltestelle in der Lilienstraße gegenüber dem Schulungsraum der Feuerwehr ist unzureichend ausgeleuchtet, da die Laterne kaum Leuchtkraft hat. Da die Beleuchtung der Situation (neuer Bushaltepunkt) angepasst werden sollte, schlägt Dr. Alexander Pinter (SPD) vor, die gegenüber der Bushaltestelle gelegene Laterne mit Doppelröhren auszustatten, um eine ausreichende Beleuchtung zu gewährleisten.
Antwort der Verwaltung vom 07.05.19, weitergeleitet vom Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder:
“Der zuständige Fachbereich 313 Tiefbau wird die Angelegenheit prüfen.“

Robert Steinhauer (CDU) äußerte Anfragen an die Verwaltung:

25.09.18, (am 29.01.19, 04.04.19 und 04.02.20 als offene Punkte behandelt):

- Die Schotteroberfläche des Talweges hat bei den diesjährigen Starkregenfällen sehr gelitten. Insbesondere im Gefällebereich von der Lilienstraße herkommend ab dem Feldweg links vom Scheidweg herkommend Richtung der Unterführung Kohlenbrucher Bach gab es starke Ausschwemmungen. Könnte seitens der Stadt Merzig in diesem Bereich Querrillen auf dem Weg eingebracht werden, um bei Starkregenereignissen die Wassermassen seitlich in die Gräben abzuführen?
Die Verwaltung antwortete am 07.05.19 per Email, die der Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder weitergeleitet hat, dass die Angelegenheit vom zuständigen Fachbereich 323 Baubetriebshof geprüft wird.

- Zwischenzeitlich ist im Sommer ein maroder Hochsitz im Talweg unterhalb der Schutzhütte niedergelegt worden. Die Bauteile liegen weiterhin an der Böschung. Wann ist mit der Beseitigung des anderen Hochsitzes im Bereich Nebenweg/ Mittlerer Talweg zu rechnen (siehe Bildanlagen der Niederschrift vom 25.09.18)?

Wolfgang Klose (SPD) stellte Anfragen an die Verwaltung:

04.04.2019:

- Wolfgang Klose stellt die Anfrage an die Verwaltung, warum das schäbigste Buswartehäuschen zwischen Perl und Merzig, bei ihm vis-a-vis, am Standort B406 Merzig Wellingen, bisher noch nicht gegen ein neues modernes, behindertengerechtes ausgetauscht wurde?

Die Verwaltung antwortete am 08.05.19 per Email an den Vorsitzenden, der die Email am 09.05. an die Ortsratmitglieder weiterleitete:

“Die Buswartehallen werden sukzessive umgebaut bzw. erneuert. Da pro Jahr nur 4 Wartehallen im gesamten Stadtgebiet umgebaut werden können, werden in erster Linie die Wartehäuschen erneuert, bei denen auch die Haltestelle behindertengerecht umgebaut wird. Hier kommt erschwerend hinzu, dass die Bushaltestellen auf Gelände des LfS liegen und somit einer Zustimmung bedürfen.“

Neue Anregungen:

Wolfgang Klose stellt die Anfrage an die Verwaltung, das Straßenschild Adelsberg durch den Zusatz „Zum Adelsberg 6a und 8“ und mit Richtungspfeil zu erweitern, da sonst nicht erkennbar ist, dass die Straße zum Adelsberg rechtsherum parallel zur L170 weitergeführt wird. Diese Anfrage hatte er bereits in der letzten Ortsratssitzung (04.02.20) formuliert, wurde aber leider nicht in die Niederschrift aufgenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.05 Uhr.

Nach der Sitzung entsteht noch eine rege Diskussion darüber, wie es mit dem Tagesordnungspunkt 1 zum Thema „Solarpark Wellingen“ weitergehen könnte. Allgemein wird bedauert, dass es nicht zu einem Beschluss gekommen ist.

Matthias Hurth erläutert, dass mit den Ortsratsmitgliedern, die nicht von einem Interessenswiderstreit betroffen wären, die Sitzung im nächsten Schritt wieder aufgenommen werden könnte, wenn man sich einig wäre. Da aber nur 4 Mitglieder ohne Einschränkung beratungs- und stimmberechtigt wären, und damit weniger als die Hälfte der Ortsratsmitglieder, wäre die Versammlung somit zunächst nicht beschlussfähig.

In diesem Fall würde aber KSVG §74 Abs.9 a) und b) in Verbindung mit §44 Abs.2 greifen, womit der Ortsrat beschlussfähig sei, wenn mindestens 3 stimmberechtigte Mitglieder anwesend seien.

Dieses Vorgehen wäre auch sein ursprünglicher Plan für die Durchführung der Ortsratssitzung gewesen, wozu es dann leider nicht mehr gekommen wäre.

Danach besteht einhellig der Wunsch, die Ortsratssitzung wieder fortzusetzen und den Tagesordnungspunkt 1 zum Abschluss zu bringen.

Nachdem die schon abwesenden Ortsratsmitglieder wieder herbei gerufen worden sind, eröffnet Matthias Hurth wieder die Ortsratssitzung um 21.05 Uhr.

Zunächst lässt er abstimmen, ob der Vertagungsbeschluss vom ersten Teil der Sitzung aufgehoben werden soll.

Mit 9 Ja-Stimmen wird einstimmig die Vertagung des Tagesordnungspunktes 1 aufgehoben.

Der Vorsitzende Matthias Hurth erläutert zunächst noch die weitere Vorgehensweise. Aufgrund der Situation, dass sowohl der Vorsitzende, sein Stellvertreter und die Schriftführerin wegen eines Interessenswiderstreits von der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen seien, müssten aus der verbleibenden Runde der Stimmberechtigten eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender bestellt werden sowie eine Schriftführerin oder Schriftführer bestimmt werden.

Im KSVG §42 Abs. 2, der sinngemäß auf die Vorsitzenden der Ortsräte anzuwenden sei, hieße es dazu, so der Vorsitzende:

„(2) Bei Verhinderung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und der Beigeordneten bestellt der Gemeinderat die Vorsitzende oder den Vorsitzenden aus seiner Mitte. Während der Wahl der oder des Vorsitzenden führt das an Lebensjahren älteste hierzu bereite Mitglied des Gemeinderates den Vorsitz.“

Der Vorsitzende wisse, dass 2 Ortsratsmitglieder 1959 geboren seien. Nach Abgleich der Geburtstage stellt sich heraus, dass Michael Smolka der Älteste ist.

Michael Smolka ist bereit und übernimmt die Wahlleitung für die Wahl des Vorsitzenden für diesen Tagesordnungspunkt.

Er bittet um Vorschläge zur Bestellung einer/eines Vorsitzenden für diesen Tagesordnungspunkt. Da keine Vorschläge kommen, schlägt er selbst Thomas Diwo als Vorsitzenden vor.

In der anschließenden Abstimmung der verbliebenen 4 Stimmberechtigten wird Thomas Diwo einstimmig bei eigener Enthaltung zum Vorsitzenden für diesen Tagesordnungspunkt bestellt.

Thomas Diwo übernimmt sogleich den Vorsitz und bittet um Vorschläge für die Funktion der Schriftführerin / des Schriftführers.

Julia Boos wird vorgeschlagen.

In der anschließenden Abstimmung der 4 verbliebenen Stimmberechtigten wird Julia Boos einstimmig zur Schriftführerin bestimmt.

Danach fragt der Vorsitzende, ob es Wortmeldungen zum Thema „Solarpark Wellingen“ gibt.

Dies ist nicht der Fall.

So bittet der Vorsitzende Thomas Diwo über den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage zum Thema des Tagesordnungspunktes 1 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Merzig-Wellingen" mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes für diesem Bereich; Hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauG und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB - abzustimmen.

Für den Beschlussvorschlag stimmen 3 Ortsratsmitglieder mit Ja bei 1 Enthaltung.

Damit endet dieser Tagesordnungspunkt.

Thomas Diwo übergibt den Vorsitz wieder an Matthias Hurth zurück und Julia Boos die Schriftführung mitsamt der Notizen an Anja Streit.

Matthias Hurth schließt sogleich die Ortsratssitzung um 21:15 Uhr.

Ortsvorsteher

Schriftführerin

Matthias Hurth

Anja Streit

Wahlleiter für die Wahl eines Interimsvorsitzenden zu Tagesordnungspunkt 1:

Michaela Smolka

Interimsvorsitzender zu Tagesordnungspunkt 1

Interimsschriftführerin

Thomas Diwo

Julia Boos